

Pressemitteilung

Berlin, 25.07.2023

Biogas-Lkw sorgen für erhebliche Treibhausgaseinsparungen

- **Der Biomethananteil am LNG-Absatz für Lkw an den über 150 deutschen Tankstellen ist seit Anfang des Jahres 2022 rasant gestiegen. Im Juni 2024 lag er bereits bei über 70 Prozent.**
- **Durch die Nutzung von LNG und Bio-LNG konnten im Straßengüterverkehr im ersten Halbjahr 2024 bereits rund 138.000 t CO_{2eq} eingespart werden.**
- **Kehler: „Bei langen Strecken und schweren Lasten ist Bio-LNG heute und in den nächsten Jahren die einzige Lösung, das wachsende Klimaproblem des Lkw-Verkehrs anzupacken. Warum unterstützt die Politik diese Lösung nicht?“**

Der Anteil von verflüssigtem Biomethan am LNG-Absatz an den deutschen Tankstellen ist in den vergangenen zweieinhalb Jahren stark gestiegen. Während der Anteil im Jahr 2022 noch bei maximal einem Prozent lag, liegt er seit Beginn des aktuellen Jahres in jedem Monat konstant über 50 Prozent. Im Juni waren es sogar mehr als 70 Prozent. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Gasmobilität mit Bio-LNG ein heute verfügbarer Baustein ist, um die Klimaziele im Verkehrssektor zu erreichen.

Die wachsende Beliebtheit von verflüssigtem Gas im Schwerlastverkehr sorgt für große Treibhausgaseinsparungen im Verkehrssektor. Aktuell werden mehr als 30.000 Tonnen LNG pro Quartal an den deutschen Tankstellen vertankt. Mittlerweile ist ein flächendeckendes Tankstellennetz an über 150 für Lkw gut zugänglichen Standorten entstanden. Auch dank des rasant ansteigenden Anteiles von Bio-LNG an dieser Menge wird im Verkehrssektor deutlich weniger CO₂ ausgestoßen als beim Betrieb mit Diesel-Lkw. Im ersten Halbjahr dieses Jahres gelangten so fast 140.000 t CO_{2eq} weniger in die Atmosphäre.

Die Gasmobilität hat gegenüber anderen alternativen Antriebsarten einen entscheidenden Vorteil: Sie ist heute bereits verfügbar. Technologien im Bereich des Schwerlastverkehrs wie zum Beispiel Brennstoffzellen- oder Elektro-Lkw stecken noch in den Kinderschuhen. Dagegen sind Gas-Lkw technologisch ausgereift und bei Spediteuren und Logistikunternehmen mittlerweile sehr beliebt.

Schon mit LNG, also verflüssigtem Erdgas, emittieren die Fahrzeuge im Vergleich zu einem Dieselantrieb 15 bis 20 Prozent weniger CO₂. Bio-LNG ist auf Erdgasqualität aufbereitetes und verflüssigtes Biogas. Es kann ohne technische Restriktionen in Fahrzeugen mit LNG-Antrieb verwendet werden. Die Produktion unterliegt strengen Nachhaltigkeitskriterien und da die Pflanzen und biogenen Reststoffe, aus denen Bio-LNG gewonnen wird, zuvor CO₂ aus der Atmosphäre aufgenommen haben, ist die Nutzung je nach verwendetem Grundstoff sehr emissionsarm oder führt sogar zu negativen Emissionen.

Dass der Biomethananteil am LNG-Absatz zuletzt rasant gestiegen ist, liegt auch an dem zunehmenden Ausbau der Verflüssigungskapazitäten. Mitte April hat Shell die größte Anlage in Deutschland für die Produktion von Bio-LNG in Betrieb genommen. In der Anlage im Rheinland können jährlich bis zu 100.000 Tonnen Bio-LNG hergestellt werden, womit etwa 4.000 bis 5.000 LNG-Lkw betankt werden können. Auch die RUHE-Unternehmensgruppe betreibt bereits zwei Bio-LNG-Anlagen, weitere sind in Planung.

„Wir fordern einen CO₂-Korrekturfaktor, der dem Fahrzeug die CO₂-Einsparungen anrechnet, die durch den Biokraftstoff entstehen. Die bisherige Flottenregulierung berücksichtigt nur das Fahrzeug und nicht den Treibstoff. Das führt dazu, dass Biogas-Lkw nicht besser als Diesel-Lkw dastehen“, erläutert Dr. Timm Kehler, Vorstand von Zukunft Gas.

Die aktuelle Rechtslage bei der CO₂-Flottenregulierung führt zu einer technologischen Festlegung auf batterieelektrische- und brennstoffzellenelektrische Antriebe sowie Wasserstoffmotoren. „Diese technologische Festlegung schränkt die Möglichkeiten von Speditionen, Transport- sowie Busunternehmen ein, durch den Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe wie Bio-LNG und auch künftig strombasierte synthetische Kraftstoffe Nutzfahrzeuge klimaneutral bzw. emissionsarm zu betreiben“, so Kehler weiter.

Kontakt

Zukunft Gas e. V.

Charlie Grüneberg

Leiter Kommunikation und Pressesprecher

T +49 171 2402630

presse@gas.info

Zukunft Gas ist die Stimme der deutschen Gas- und Wasserstoffwirtschaft. Der Branchenverband bündelt die Interessen der Mitglieder und tritt gegenüber Öffentlichkeit, Politik sowie Verbraucherinnen und Verbrauchern auf. Gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen setzt sich der Verband dafür ein, dass die Potenziale von Wasserstoff, Biogas und Erdgas sowie der bestehenden Gasinfrastruktur genutzt werden, informiert über die Chancen und Möglichkeiten, die gasförmige Energieträger für unsere Gesellschaft bieten, und treibt die Transformation der Gasbranche hin zu neuen Gasen voran. Getragen wird der Verband von führenden Unternehmen der Gas- und Wasserstoffwirtschaft. Weitere Branchenverbände und die Heizgeräteindustrie unterstützen Zukunft Gas als Partner.